

Bericht der TSG-Kegler zum 1. Spieltag der NRW-Liga Saison 2018/2019

Ein Satz mit „X“, das war wohl nix. So kann man unseren ersten Auftritt in dieser NRW-Liga-Saison bezeichnen. Zum ersten Mal durften wir die Saison mit einem Auswärtsspiel starten und dann noch beim Lokalderby bei der KV Gütersloh-Rheda. Wir waren aber scheinbar noch nicht in der Verfassung, um auf Auswärtsbahnen ein gewichtiges Wort mitzureden.

Wir haben an diesem Tag die Blöcke etwas umgestellt, da Matthias Bartling an diesem Sonntag noch eine dienstliche Veranstaltung hatte, sodass er im ersten Block spielen musste. Wir stellten ihm Ingo Trenchel zur Seite, der in den letzten Trainingseinheiten einen bärenstarken Eindruck hinterlassen hatte. Ingo und Matthias spielten gegen den vermeintlichen Paradeblock der Gastgeber, Tobias Henke und Marvin Panneck. Und dieser Block der Gastgeber hielt auch, was er versprach. Tobias kam gleich gut ins Spiel 210+ und auch Marvin über 200. Ingo und Matthias kamen nicht so richtig ins Rollen und blieben unter 200. Tobias und Marvin machten auf der nächsten Bahn in dem Tempo weiter, bevor Marvin auf seiner dritten Bahn mal eben über 240 spielte und am Ende mit 868/12 den Block- und auch Tagessieg (wie immer) festmachte. Tobias in seinem Fahrwasser auch sehr stark unterwegs mit 858/11. Ingo und Matthias machten in ihrem Trott weiter und liefen bei 787/5 (Matthias) und 797/6 (Ingo) aus. Somit schon deutlich im Hintertreffen und keine Aufgaben für die Heimkegler gestellt.

Im Mittelblock sollten Stephan Rösenberg und Gideon Hildebrandt gegen Patrick Springer und Markus Mechsner das TSG-Schiff in andere Bahnen lenken. Das gelang nicht, es kam sogar noch schlimmer. Gideon fand heute überhaupt keine Einstellung zu den Bahnen und quälte sich am Ende auf die Zahl von 704/1 und übernahm die rote Laterne. Stephan spielte zu ungleichmäßig, fand keinen Rhythmus oder geschweige denn einen konstanten Wurf und blieb bei 770/2 hängen, obwohl ihm keine Nullwürfe unterliefen. Bei unseren Zahlen spielte es auch keine Rolle, dass Markus nach einer Halbzeit mit über 410 in der zweiten Hälfte den Anker warf und bei 777/3 hängen blieb. Er musste nur unseren beiden Ergebnissen aus dem ersten Block den Vortritt lassen. Patrick hielt sich aus allem raus und wurde mit 832/9 souverän Blockbester.

Nach der Vorgabe konnte es im letzten Block für unsere Spieler, Bodo Schwanke und André Rabe, nur noch um Schadenbegrenzung gehen. Sie trafen auf Heinz Polenz und den Mehrfachweltmeister der U18, Robin Graes. Da sich Robin am Anfang noch zurückhielt und Heinz nicht so klar kam, war es ein offenes Spiel. Bodo und André hielten mit. Heinz kam auch auf der zweiten Bahn noch nicht ins Rollen und lag hinter André und Bodo, Robin aber schon vorne weg. Nach drei Bahnen Robin klar vorne, aber auch André und Bodo mit über 610 gut im Rennen. Heinz lag bei 579. Würde er evtl. noch mehrere Wertungen abgeben? Robin konnte am Ende mit sicherem Spiel und 844/10 den Blocksieg unter Dach und Fach bringen. André kam mit starker letzter Bahn auf 831/8 und scheiterte nur knapp an Patricks Zahl. Bodo ließ auf der letzten Bahn wieder etwas nach, spielte mit 800/7 aber unsere zweitbeste Zahl. Heinz scheiterte am Ende mit 786/4 knapp an der Zahl von Matthias. Somit war klar, dass wir dieses Mal keinen Punkt aus Gütersloh mitnehmen würden.

Endergebnis: 4.965 : 4.689 3 : 0/49 :29

Fazit: Durch eine sehr mäßige, um nicht zu sagen sehr schwache Auswärtsleistung (Ausnahmen bestätigen die Regel) haben wir verdient mit 3:0 verloren. Fünf Zahlen bei 790 hätten für den Zusatzpunkt gereicht. Wenn man aber nicht in der Lage ist, diese zu bringen, hat man den Punkt auch nicht verdient. So heißt es dann, Mund abputzen und es am kommenden Wochenende zu Hause gegen die Zweitvertretung von Union Gelsenkirchen besser machen.